Laurahütte-Siemianowitzer Zeitung

Erscheint Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und kostet vierzehntägig ins Haus 1,25 Zloty. Betriebsstörungen begründen keinerlei Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises.

Einzige älteste und gelesenste Zeitung von Laurahütte-Siemianowitz mit wöchentlicher Unterhaltungsbeilage.



Anzeigenpreise: Die 8-gespaltene mm-Zl. für Polnisch-Oberschl. 12 Gr., für Polen 15 Gr.; die 3-gespaltene mm-Zl. im Reklameteil für Poln.-Oberschl. 60 Gr., für Polen 80 Gr. Bei gerichtl. Beitreibung ist jede Ermäßigung ausgeschlossen

Geschäftsstelle: Siemianowice (Śląskie), ulica Bytomska (Beuthenerstraße) 2

Fernsprecher Nr. 501 — Fernsprecher Nr. 501

Nr. 82 — Dienstag, den 28. Mai 1929 — 47. Jahrgang

Für einen ständigen Minderheitenausschuß

Die Tagung der internationalen Völkerbundsligen unterstützt den Standpunkt Stresemanns — Polens Vertreter gegen Stresemanns Minderheitenpolitik

Madrid. Die Vollversammlung der Völkerbundsligen brachte eine große Aussprache über das Minderheitenproblem. Sie galt der Vorbereitung

zur Einsetzung eines ständigen Minderheitenausschusses beim Völkerbund,

den der Weltverband der Völkerbundsligen bereits seinerzeit im Haag beschlossen hatte. Es wurde beantragt, dem Völkerbund die Einsetzung einer Sachverständigenkommission zu empfehlen, die über den Stand der Minderheitenfragen baldmöglichst einen umfassenden Bericht vorlegen soll. Der Schweizer Bovet und die Holländerin Bakker traten für diesen Vorschlag ein. Dr. Schreiber von der deutschen Abordnung begründete in klar zeichnender Rede die unbedingt notwendige Form des Dreierausschusses und seine Umwandlung in einen ständigen Sachverständigenausschuß. Dabei wandte er sich gegen die Angriffe des polnischen Vertreters Stronski gegen Dr. Stresemann, von dessen Minderheitenpolitik der Pole sagte, sie lasse nicht immer einheitliche Linien erkennen.

Die Vollversammlung der Völkerbundsligen nahm schließlich einen Vorschlag auf Einrichtung eines Sachverständigenausschusses mit allen Stimmen gegen die Stimme des italienischen Vertreters an. Dieser Beschluß wird dem Völkerbundsrat unterbreitet werden.

Bemerkenswert war, daß der polnische Vertreter Stronski seine Genugtuung aussprach über das hohe ethische Niveau der Verhandlungen und seinerseits jede Assimilation von Minderheiten ablehnt.

Die ersten Wahlergebnisse Belgiens

Brüssel. Die belgischen Wahlen fanden am Sonntag ohne besondere Zwischenfälle statt. Soweit sich bisher übersehen läßt, hat die liberale Partei Erfolge zu verzeichnen, während die Sozialisten ihre bisherige Stellung halten. Die katholische Partei hat in den flämischen Provinzen viele Stimmen zugunsten der flämischen Nationalisten verloren. Letztere haben überall Erfolge erzielt. Im Wahlbezirk Eupen-Malmedy fand ein Zwischenfall statt. Im Wahlbüro Thommen fehlten 400 Wahlzettel, so daß 400 Wähler ihr Wahlrecht nicht ausüben konnten.

Im Wahlkreis Verviers, zu dem Eupen und Malmedy gehören, sind die Ergebnisse von 29 Wahlstellen von im ganzen 51 bekannt. In Eupen-Malmedy hat die Christliche Volkspartei 1551, die Liberalen 8640, die Sozialisten 18 507, die Katholische Partei 15 053 und die Kommunisten 1620 Stimmen erhalten. Das Wahlergebnis in Malmedy ergab bisher 1388 Stimmen für die Christliche Volkspartei, 690 für die Sozialisten, 792 für die Liberalen und 133 für die Kommunisten. Der Kandidat der Katholischen Partei, Baron Ruzette, ein gewesener belgischer Minister, ist gestern abend plötzlich in Brügge gestorben.



Geheimrat Professor Dr. Burdach

der hervorragende Germanist, der lange Jahre an der Universität Berlin gelehrt hat, vollendet am 29. Mai das 70. Lebensjahr.



Vom internationalen Kongreß für Sanitätsflugwesen

in Orly bei Paris, bei dem die neuesten Errungenschaften auf dem Gebiete des Lufttransportes von Kranken und Verwundeten gezeigt wurden.

Der Kampf in Afghanistan

Habib Ullah löst die Gesandtschaften auf. — Aman Ullah über seine Niederlage.

Konstantinopel. Nach hier eingetroffenen Nachrichten hat Habib Ullah einen Befehl unterzeichnet, nach dem sämtliche afghanischen Gesandtschaften im Ausland, die bisher dem König Aman Ullah treu geblieben sind, im Juni aufgelöst werden sollen. Sämtliche afghanische Gesandte und Geschäftsträger werden verpflichtet, sich im Laufe von vier Wochen in Kabul zu melden. Habib Ullah will die afghanischen Gesandtschaften in Frankreich, Italien und Moskau gänzlich auflösen. Nach unbestätigten Gerüchten ist die Mutter Königs Aman Ullah aus Kandahar geflüchtet, nach einer anderen Lesart soll sie von Aufständischenstämmen getötet worden sein.

•

Kairo. Aman Ullah, der sich jetzt unterwegs nach Bombay befindet, gab den indischen nationalen Organisationen, die seinen Kampf gegen Habib Ullah unterstützt haben, eine Erklärung ab, wonach seine Niederlage nur dadurch zu erklären sei, daß es ihm an Munition und auch an Geld gefehlt habe. Ferner habe auch „eine ausländische Macht" sich angestrengt, Habib Ullah im Kampfe gegen seine Truppen zu unterstützen. Diese Macht habe durch verschiedene Agenten Bandenüberfälle gegen seine Truppen organisiert. Aman Ullah dementierte die Gerüchte, daß zwischen ihm und der Sowjetunion ein Geheimbündnis existiere. Er drückte die Hoffnung aus, im Laufe der nächsten Zeit wieder nach Afghanistan zurückzukehren und seinen Kampf gegen Habib Ullah fortzusetzen.

Seydoux gestorben

Berlin. Nach einer Meldung Berliner Blätter ist Jacques Seydoux, der frühere Beigeordnete für die politischen und wirtschaftlichen Angelegenheiten beim Quai de Orsay heute im Alter von 58 Jahren gestorben. Jacques Seydoux war lange Zeit Mitglied des deutsch-französischen Studienkomitees, war dann aber ausgeschieden, weil er seine mehr und mehr deutschfeindlich werdende Haltung mit dem Verbleiben im Studienkomitee nicht mehr vereinbaren konnte.

Paris weiter pessimistisch

Paris. Ueber die Sitzung, die die Gläubigermächte am Sonntag abhielten, verlautet nur, daß die die Bemerkungen prüfen, die Dr. Schacht mündlich Owen Young über den alliierten Zahlungsplan gemacht habe.

Die Pariser Abendpresse unterstreicht die pessimistische Stimmung, die im Hotel Georg V. herrscht. Dem „Temps" zufolge, wird für den Fall, daß eine Verständigung in der letzten Phase der Verhandlungen nicht erzielt werden könne, die Möglichkeit der Ueberweisung der deutschen Vorbehalte und der alliierten Gegenvorbehalte an die Regierungen ins Auge gefaßt.

Englische Waldkonzession in Polen aufgelöst

Warschau. Das polnische Landwirtschaftsministerium hat der englischen Gesellschaft Century die Konzession für die Ausbeutung der Bialowiezer Forsten entzogen, da die Engländer die fällige Rate im Betrage von 14 000 Pfund Sterling nicht bezahlt haben. Außerdem hat die Gesellschaft entgegen den Bestimmungen des Vertrages und ohne Einwilligung des Landwirtschaftsministeriums ihre Aktien dem Konzern British und European Timbers Co. verkauft. Die endgültige Auflösung der Vertragsbeziehungen soll am 4. Juni erfolgen. Die englische Gruppe hat übrigens gegen die Entscheidung des Ministeriums Einspruch erhoben.

Eine kommunistische Verschwörung in Bessarabien

Bukarest. Aus Kischenew wird gemeldet, daß die dortigen Behörden zahlreiche Kommunisten verhaftet haben. Im Zusammenhang damit wird erklärt, daß die Militärbehörden schon längere Zeit einer großen angelegten terroristischen Aktion der Sowjetleitung Bessarabiens auf der Spur waren. Es war geplant, alle wichtigen öffentlichen Gebäude in Kischenew, das Postamt, das Rathaus und den Justizpalast, die Kasernen und das Polizeipräsidium, in die Luft zu sprengen. Die Polizei ist nun den Attentätern durch die Verhaftung der Rädelsführer zuvorgekommen. Damit ist den rumänischen Behörden eine große Menge belastendes Material in die Hände gefallen, aus denen hervorgeht, daß die Attentate in Bessarabien von Moskau aus geplant waren.

117 Wohnhäuser niedergebrannt

Warschau. Wie aus Luck gemeldet wird, sind in der Ortschaft Kolki 117 Wohnhäuser mit allen Nebengebäuden einem Großfeuer zum Opfer gefallen. Soweit bisher festgestellt werden konnte, sind nur wenige Gebäude, darunter zwei Kirchen, das Postamt, die Polizeiverwaltung und eine Schule der Vernichtung entgangen. Sämtliche Telephon- und Telegraphenverbindungen sind unterbrochen. Der Schaden dürfte mindestens eine Million Zloty betragen.

Laurahütte u. Umgebung

Silberne Hochzeit.

o. Am 30. d. Mts. feiert der Maschinist Eduard Szczygiel und seine Ehefrau Emilie, geb. Tluczykont, aus Siemianowitz, das Fest der silbernen Hochzeit.

Die Aufnahmeprüfung im Minderheitsgymnasium in Siemianowitz

findet am 28. Juni d. J., früh 8 Uhr, in den Räumen der Anstalt statt. s.

Auszahlung der Rente.

o. Da in dem Saale bei Uher in Siemianowitz augenblicklich die Militärmusterungen stattfinden, erfolgt die Auszahlung der Renten am 1. Juni d. J. im hiesigen Postamt.

Eine schwergeprüfte Familie.

Schwer heimgesucht wurde eine hiesige Arbeiterfamilie. Im Verlauf einer Woche starben 3 Familienmitglieder. Am 24. Mai starb der erst 30jährige Kuczera Adolf, 4 Tage vorher seine einzige Tochter Eva und am 23. Mai die Schwiegermutter.

Wallfahrt nach Piekar.

s. Am Sonntag, den 30. Juni d. J., geht voraussichtlich wieder eine deutsche Prozession von der Kreuzkirche Siemianowitz nach Piekar. Die Parochianen werden schon heute darauf aufmerksam gemacht. Alles nähere wird noch später bekannt gegeben.

Bau einer neuen Güterbahnlinie.

s. Um den jetzigen Gütertransport Rosaliengrube—Groß-Dombrowka—Birkenhain zu entlasten, ist eine neue kürzere Verbindung von Siemianowitz bis Birkenhain projektiert. Die Eisenbahndirektion steht diesbezüglich mit dem Ministerium in Verhandlung.

Der Mensch versuche die Friseure nicht!

Die Friseurinnung scheint energisch durchzugreifen. Gemäß Beschluß der Innung wird jeder Schwarzfriseur, der Sonntags seinem Gewerbe nachgeht, rücksichtslos zur Anzeige gebracht. Die ersten Opfer waren ein Friseur, der mit 60 Zloty Geldstrafe belegt wurde und eine Bubikopffriseuse, welche mit 50 Zloty davonkam. Es wird allem Anschein mit dem Beschluß Ernst gemacht.

Unfall.

s. In der W. Fitznerschen Kesselfabrik in Siemianowitz verunglückte der Schmied W. durch Sturz. Er zog sich eine schwere Kopfverletzung zu und wurde in das Knappschaftslazarett geschafft.

Von brennenden Gasen verbrannt.

o. In der Röstanstalt auf der Bleischarleygrube wurde der Arbeiter Johann Opalinski aus Brzeziny durch brennende Gase so schwer verbrannt, daß er am ganzen Körper schwere Brandwunden erlitt. Er wurde in das Knappschaftslazarett Siemianowitz eingeliefert. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Von der Förderschale gequetscht.

o. Auf der Maxgrube in Michalkowitz wurde am Sonnabend, den 25. Mai, der Montagearbeiter Clemens Opara bei der Ausführung von Montagearbeiten im Schacht, von der Schale erwischt und an eine Schiene gequetscht. Er erhielt derartig schwere Verletzungen der Wirbelsäule, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Der Verunglückte wurde in das Knappschaftslazarett Siemianowitz eingeliefert.

Billige Stiefeln.

Die pekuniäre, schwere Lage der Geschäftsleute, veranlaßt sie, Waren gegen Kredit abzugeben, was manchmal in sehr leichtsinniger Weise geschieht. So prellte ein Unbekannter, der in der Uniform eines Eisenbahners auftrat, in Siemianowitz den Schuhwarenkaufmann F. um einen Gesamtbetrag von 149,65 Zloty. Gegen ein Blankett erstand er vorerst 2 Paar Schuhe im Werte von 36 Zloty. Dieses Blankett war mit dem Namen Riedel gezeichnet, wohnhaft Myslowitzerstraße 2. Das zweite Mal ließ er sich auf dieselbe Weise ein Paar Stiefel zum Preise von 45 Zloty und beim dritten Male sandte er einen Boten um 3 Paar Schuhe für insgesamt 68,65 Zloty. Ahnungslos begab sich der Kaufmann dann in die Wohnung des Riedel um abzukassieren, mußte aber feststellen, daß ein Mann dieses Namens überhaupt nicht existiert. Der Betrüger ist ungefähr 30 Jahre alt, hat graues Haar und ist 1,85 Meter groß.

Einbruch in die Hütte.

In der Nacht von Freitag auf Sonnabend brachen Einbrecher in die Laurahütte ein und entwendeten 8 Manometer und 30 Kilogramm Zinn. Da sie aber scheinbar gestört wurden, ließen sie ihre Beute zurück, welche bei der Polizei abgeliefert wurde.

Vom Kino.

s. Anzengrubers größtes Bühnenwerk „Der Meineidbauer“ mit den Kinogrößen Gizella Günther, Eduard von Winterstein, Ingrid Petersen und Olaf Storm in den Hauptrollen, läuft als Film von Dienstag bis Donnerstag in den hiesigen Kammerlichtspielen.

Gottesdienstordnung:

Katholische Pfarrkirche Siemianowitz.

Dienstag, den 28. Mai 1929:

1. hl. Messe für verst. Anton Hejczyk.
2. hl. Messe für verst. Julius und Otilie Ptaschnik, zwei Söhne und Verwandtschaft.
3. hl. Messe für verst. Marie Kupski, Johann Mokros und Johann Kupski.

Kath. Pfarrkirche St. Antonius, Laurahütte.

Dienstag, den 28. Mai 1929:

6 Uhr: Für das Brautpaar Sieronski-Koptin.
8 Uhr: Für verst. Pauline Petermann.

Spiel und Sport

Sport vom Sonntag

Spiele um die Meisterschaft der A-Klasse.

K. S. Rosdzin-Schoppinitz — Kolejowy Kattowitz 1:2 (1:1).

Einen unerwarteten Sieg trug Kolejowy in Schoppinitz davon. Dabei war Rosdzin in der ersten Halbzeit überlegen und in der zweiten Halbzeit war das Spiel ausgeglichen. Das Spiel selbst war interessant und wurde in einem flotten Tempo durchgeführt. Die Einheimischen verknallen in der ersten Halbzeit einen Strafstoß, nutzen aber einen zweiten durch Mosler aus. Die Tore für Kolejowy erzielten Dudok und Grzeczny.

Rosdzin Res. — Kolejowy Res. 2:0.
Rosdzin 1. Jgd. — Kolejowy 1. Jgd. 2:1.

Diana Kattowitz — Polizei Kattowitz 2:1 (1:1).

Das ist der zweite Ueberraschungssieg, welcher in der Kattowitzer A-Klasse am gestrigen Sonntag vorkam. Diana spielte mit außergewöhnlicher Ambition, wobei der alte Veteran Kabot sowie der Sturm hervorzuheben sind. Das Spiel selbst war ein typisches Punktspiel, sehr scharf, zeitweise brutal, doch trägt der katastrophale Schiedsrichter die Schuld daran. Bis zur Halbzeit ist Diana technisch und taktisch überlegen, nach der Halbzeit hat die Polizei mehr vom Spiel, doch ist der Sturm unfähig, sogar aus kurzer Entfernung ein Tor zu fabrizieren. In den letzten Minuten sah man ein chaotisches Spiel. Die Polizei hat in der letzten Zeit eine Krise durchzumachen, aus welcher sie sich noch nicht erholte. Der beste aus der Mannschaft war Richter. Die Reserven spielten 2:2 und die 1. Jugend 1:2 für die Polizei.

06 Myslowitz — 06 Zalenze 1:1 (0:1).

Die beiden 06-Vereine trennten sich nach einem interessanten und lebhaften Spiel unentschieden. Bis zur Halbzeit waren die Gäste überlegen, nach der Halbzeit übernahmen die Einheimischen die Initiative. Der Schiedsrichter leitete das Spiel sehr schwach. Die Reserven spielten 6:2 und die 1. Jgd. 2:2.

K. S. Domb — Naprzod Zalenze 1:0 (0:0).

Nach einem verbissenen Kampf trugen die Einheimischen einen knappen Sieg davon. Der glückliche Schütze war Hermann.

Domb Res. — Naprzod Res. 1:2; Domb 1 Jgd. — Naprzod 1. Jg. 1:0.

Naprzod Lipine — Kresy Königshütte 6:0 (2:0).

Wiederum mußte der A-Klassenbenjamin eine schwere Niederlage hinnehmen. Trotz des sehr eifrigen Spiels von Kresy hatten sie jedoch gegen die sich in voller Fahrt befindenden Naprzoder nichts zu bestellen. Die Tore für Naprzod erzielten Zug, Kocur und Michalik je 2.

Amatorski Königshütte — Sportfreunde Königshütte 0:3 (0:0).

Einen Generalsieg erzielten die Sportfreunde über ihren starken Ortsrivalen, indem sie ihn auf der ganzen Linie schlugen. Es war ein außergewöhnlich interessantes Meisterschaftsspiel, welches die zahlreich erschienenen Zuschauer dauernd in Spannung hielt. Die erste Halbzeit sah man ein ausgeglichenes Spiel, trotzdem die Sportfreunde gegen den Wind spielten. Nach der Halbzeit übernehmen die Sportfreunde die Initiative und beweisen ihre Ueberlegenheit durch drei von Tobolik, Jedurny und Smolejusch erzielte Tore. Vor dem Spiel ehrte Amatorski die Spieler Mitisch und Janetzek mit schönen Andenken für ihr 10jähriges Mitwirken im A. K. S.

Amatorski Res. — Sportfreunde Res. 1:4.

Iskra Laurahütte — Orzel Josefsdorf 1:2.

Ein verdienter Sieg Orzels über die geschwächte Iskra. Die Reserven spielten 3:4; die Jugend 0:2.

Slonsk Schwientochlowitz — 07 Laurahütte 1:2 (0:0).

Der Exligist Slonsk Slonsk unterlag am gestrigen Sonntag auf eigenem Platze gegen 07 Laurahütte, doch nach schwerem Kampf.

B-Liga.

Slovian Bogutschütz — 22 Eichenau 2:2 (1:0).

Das Resultat entspricht dem Spielverlauf. Die Tore erzielten für Slovian Baron und Schubert. Die Reserven spielten 4:1, die 1. Jgd. 3:0 und die 2. Jgd. 0:2, alle gegen 22 Eichenau.

K. S. Chorzow — Ruch II Bismarckhütte 6:1
24 Schoppinitz — Pogon Zmielin 8:1
Stadion Königshütte — Jednosc Michalkowitz 2:0
Sokol Loslau — Concordia Knurow 5:1
20 Rybnik — Silesia Paruschowitz 2:0
Odra Scharley — Slonsk II Schwientochlowitz 3:0.

Landesliga.

Legja Warschau — 1. F. C. Kattowitz 2:0.

Von vornherein war eine Niederlage des 1. F. C. gewiß, doch zeigten sie in Warschau ein schönes Spiel. Legia war das ganze Spiel hindurch überlegen.

L. K. S. Lodz — Crakovia Krakau 2:1.

L. K. S. führt weiter in der Tabelle. Die Crakovia kommt langsam wieder in die alte Form. Am Feiertag Fronleichnam spielt der L. K. S. in Kattowitz gegen den 1. F. C.

Pogon Lemberg — Czarni Lemberg 2:0.

Im Landesligaspiel schlägt der alte polnische Meister Pogon seinen Lokalrivalen. Czarni zeigte ein sehr schönes Spiel, mußte sich aber als geschlagen bekennen.

Wisla Krakau — Polonia Warschau 4:2
Warta Posen — Gedania Danzig 2:1.



Warschau — Welle 1415.

Dienstag. 12,10: Schallplattenkonzert. 15,10: Vorträge. 16,15: Kinderstunde. 17: Vorträge. 17,55: Konzert. 18,35: Von Krakau. 20,15: Uebertragung aus Posen.

Gleiwitz Welle 326,4. Breslau Welle 321,2.

Allgemeine Tageseinteilung.

11.15: (Nur Wochentags) Wetterbericht, Wasserstände der Oder und Tagesnachrichten. 12.20—12.55: Konzert für Versuche und für die Funkindustrie auf Schallplatten.*) 12.55 bis 13,06: Nauener Zeitzeichen. 13,06: (nur Sonntags) Mittagsberichte. 13.30: Zeitansage, Wetterbericht, Wirtschafts- und Tagesnachrichten. 13.45—14.35: Konzert für Versuche und für die Funkindustrie auf Schallplatten und Funkwerbung.*) 15.20—15,35: Erster landwirtschaftlicher Preisbericht und Pressenachrichten (außer Sonntags). 17.00: Zweiter landwirtschaftlicher Preisbericht (außer Sonnabends und Sonntags). 19,20: Wetterbericht. 22.00: Zeitansage, Wetterbericht, neueste Pressenachrichten, Funkwerbung*) und Sportfunk. 22.30—24,00: Tanzmusik (ein- bis zweimal in der Woche).

*) Außerhalb des Programms der Schlesischen Funkstunde A.-G.

Dienstag, den 28. Mai. 14,35: Kinderstunde. 16: Uebertragung aus Gleiwitz: Abt. Wirtschaft. 16,30: Unterhaltungskonzert. 18: Abt. Heimatkunde. 18,30: Uebertragung von der Deutschen Welle Berlin: Hans-Bredow-Schule, Abt. Sprachkurse. 19,25: Wetterbericht. 19,25: Abt. Wirtschaft. 19,50: Blick in die Zeit. 20,15: Konzert. Symphonische Tänze. 22: Uebertragung aus Berlin: „Presseumschau der „Drahtloser Dienst A.-G.“ Sodann: Das Mikrophon belauscht den Frühling. Nachtigallenkonzert in einem Breslauer Park. Anschließend: Die Abendberichte und Mitteilungen des Verbandes Schlesischer Rundfunkhörer e. V.

Verantwortlicher Redakteur: Reinhard Mai in Kattowitz.
Druck u. Verlag: „Vita“, naklad drukarski, Sp. z ogr. odp. Katowice, Kościuszki 29.



